

MOD erweitert Produktionskapazität

Die MOD Offsetdruck GmbH in Dassow (Nordwestmecklenburg) hat ihre Produktionskapazitäten deutlich erweitert. Mit dem Erwerb einer weiteren Heidelberger 4-Farben-Druckmaschine im Format 70 mal 100 Zentimeter wurde der Bereich Offsetdruck deutlich gestärkt. Nach Informationen des geschäftsführenden Gesellschafters, Peter Steinmüller, ist MOD damit der wachsenden Nachfrage nach Produkten in höheren Auflagen gerecht geworden. Außerdem könne man jetzt noch flexibler auf enge Terminanforderungen der Kunden reagieren. Auch im Bereich buchbinderische Weiterverarbeitung wurde kräftig investiert. So hat MOD zeitgleich mit der neuen Druckmaschine eine weitere Falzmaschine erworben, um den erhöhten Ausstoß der Druckwerke verarbeiten zu können. Eine weitere Stanzmaschine sowie eine Folienverpackungsmaschine runden das Investitionspaket im Bereich Offsetdruck ab. Aber nicht nur im Offsetdruck legt MOD zu, auch im Bereich Digitaldruck, der erst im Februar 2016 etabliert wurde, hat sich Einiges getan. Wegen des stark gewachsenen Volumens werden demnächst zwei weitere Digitaldrucksysteme mit

Inline-Broschürenfinishern installiert. „Gemeinsam mit unseren Auftraggebern entwickeln wir ganzheitliche Medienlösungen, von denen unsere Kunden profitieren“, so Steinmüller. In der Dassower Produktionsstätte des Unterneh-

mens sind gegenwärtig 32 Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt. Außerdem erlernen hier sechs Auszubildende branchentypische Berufe wie Medientechnologe, Industriekaufmann oder Fachlagerist.



Sorgfältigkeit hat oberste Priorität: Peter Steinmüller (l.) prüft gemeinsam mit einem seiner Mitarbeiter den Andruck für eine neue Ausgabe des IHK-Magazins.